

## A 1 Verantwortung des Trägers und der Leitung, Grundsätze QM

### 3 Qualitätspolitik - Grundsätze

Unsere Kindertagesstätte „Haus für Kinder“ Mariä Geburt, ist eine Einrichtung in katholischer Trägerschaft. Wir sehen uns als Teil der Pfarrgemeinde und arbeiten eng mit unserem Pfarrer und anderen Gruppen der Pfarrei zusammen.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Grundaussagen des christlichen Menschenbildes:

- „Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes.“
- „Liebe Gott und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Dies bedeutet für uns, dass jeder Mensch einmalig, wertvoll und von Gott geliebt ist. Gott hilft dem Menschen, sein Leben zu leben, lässt ihm aber auch die nötige Freiheit sein Leben selbst zu gestalten.

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit tragfähige und positive Beziehungen zu anderen aufzubauen:

- Wir sind anderen gegenüber offen und lassen uns auf unser Gegenüber ein.
- Die verständnisvolle Wertschätzung des anderen ist uns wichtig.
- Wir pflegen einen liebevollen Umgang miteinander.
- Uns ist wichtig, dass Menschen bei uns Geborgenheit erfahren.
- Wir sehen Andere als gleichberechtigte Partner an.
- Wir sind kompromissbereit.
- Wir setzen Regeln und Grenzen für das gemeinsame Miteinander.
- Wir sehen uns als „Anwalt“ von Benachteiligten und Schwächeren.

Unser Ziel ist es, in den Beziehungen zu den Kindern ein Gleichgewicht zwischen Individualität und Gemeinschaft zu finden.

Die Vermittlung von Werten ist eine grundlegende Aufgabe, der wir uns tagtäglich verpflichtet fühlen. Wir möchten den kleinen, uns anvertrauten Menschen folgende Werte im Umgang mit ihren Mitmenschen mit auf den Weg geben:

- Respekt, Achtung und Toleranz
- Offenheit und Ehrlichkeit
- Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Achtsamkeit
- Verantwortung für sich selbst und andere
- Ein positives Lebensgefühl, Humor und Fröhlichkeit

Wir bieten den Familien mit ihren Kindern eine Atmosphäre der Verlässlichkeit und des gegenseitigen Vertrauens. Wir vermitteln den Kindern, dass es auch wichtig ist, Fehler einzugestehen und anderen Fehler verzeihen zu können.

In unserer Kindertagesstätte kommen Kinder aus den verschiedensten Kulturen zusammen. Hier ist eine gute Integration des Einzelnen Grundvoraussetzung für unser gemeinsames Handeln. Dies bedeutet für uns, andere Kulturen kennen zu lernen und die damit verbundenen Bräuche und Handlungen zu respektieren.

Freigabe/Träger	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	Simone Amend	4	13.09.13	A1 - 1

Religiösität findet im Alltag unserer Kindertagesstätte auf vielfältige Weise statt:

- Kommunikation
- Gemeinschaftlichkeit
- Wertevermittlung
- Naturerfahrung
- Symbolerfahrungen
- Beten und Singen
- Umgang mit anderen Kulturen
- Biblische Geschichten
- Kirchlicher Jahreskreis
- Feiern von Gottesdiensten

Die kleinen Persönlichkeiten, die wir in unserer Kindertagesstätte begleiten dürfen, sollen dazu befähigt werden, sich immer wieder auf neue Fragen einzulassen und auf Antworten zu bestehen. Sie sollen in kindgerechter Weise lernen, dass der Glaube Antworten auf ihre Fragen nach dem Sinn des Lebens gibt.

Die nachfolgenden Grundsätze und übergeordneten Qualitätsziele sind im vorgenannten Kontext zu verstehen. Alles was im Folgenden bezogen auf Personen gesagt wird, gilt selbstverständlich für Frauen und Männer gleichermaßen und ohne Unterschiede.

1. Die im QM-Handbuch dokumentierte Verpflichtung, ein wirksames Qualitätsmanagement-System einzurichten und zu betreiben, zielt in erster Linie auf die Zufriedenheit der Kinder und unserer Kunden mit den vereinbarten Dienstleistungen.
2. Sämtliche qualitätsrelevanten Abläufe und Verfahren werden kontinuierlich optimiert, um in einem angemessenen Preis-Leistungs-Verhältnis den größtmöglichen Effekt für die Kinder und unsere Kunden zu erzielen.
3. Jede Mitarbeiterin ist in ihrem Wirkungskreis für Qualität verantwortlich. Es ist ständige Führungsaufgabe, das Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen zu fördern und zu fordern. Die jeweils besonderen Qualitätsverantwortungen und -befugnisse jeder Mitarbeiterin sind in Stellenbeschreibungen festgelegt.
4. Qualität muss geplant werden. Bestmögliche Arbeitsergebnisse lassen sich nur dann erzielen, wenn die Konzeptionen, die Arbeitsvorbereitung und schließlich die Durchführung eine hohe Qualität aufweisen.

Zur Anwendung dieser Grundsätze bei der täglichen Qualitätsarbeit wurden zwölf Leitsätze zur Qualität formuliert. Diese haben alle Mitarbeiterinnen bei ihrer Einstellung oder im Verlauf des Jahres 2004 von ihren Leitungskräften erhalten.

Grundsätzlich werden die Inhalte des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes bzw. die Empfehlungen zur pädagogischen Arbeit in bayerischen Horten in der jeweils aktuellen Fassung angemessen und kompetent umgesetzt.

Freigabe/Träger	Bearbeitung	Version	Datum	Seite
	Simone Amend	4	13.09.13	A1 - 2